

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214073</p>
--	--

Beschreibung

Die frühen Prägungen von Amastris, wie z.B. dieses Exemplar, zeigen auf der Vs. wahrscheinlich den Profilkopf der Stadtgründerin Amastris, hier sogar mit der Bezeichnung Königin. Später wird dann wohl in sehr ähnlicher Weise Mithras abgebildet. Amastris, die Nichte des letzten persischen Großkönigs Dareios III., wurde zunächst in der großen Hochzeitsfeier von Susa 324 v. Chr. mit Krateros, einem General Alexanders des Großen, verheiratet. Dieser nahm nach dem Tod Alexanders eine andere Ehefrau und gab Amastris an Dionysios, den König von Herakleia am Pontus. Nach dem Tod des Dionysios, mit dem sie drei Kinder hatte, heiratete Amastris Lysimachos, der sie wiederum zu Gunsten von Arsinoe II. verließ. Daraufhin gründete sie die nach ihr benannte Stadt an der Küste Paphlagoniens, indem sie die Städte Sesamos, Kytoros, Kromna und Tios zusammenlegte. Ihr Profilporträt auf den frühen Münzen von Amastris soll an den weicheren Gesichtszügen und den Locken, die das Gesicht rahmen und v. a. einer einzelnen unter dem Kinn, zu erkennen sein.

Vorderseite: Kopf mit Lederkappe (kidaris, persische Satrapenmütze) und Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Thronende Aphrodite nach l., auf ihrer ausgestreckten r. Hand Nike, die sie bekränzt. Die l. Hand liegt auf der Armlehne des Throns und hält ein Zepter.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 9.31 g; Durchmesser: 22 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

300-285 v. Chr.

wer

	wo	Amasra
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Frau
- Gott
- Griechische Drachme
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Pflanze
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- F. de Callataÿ, Le premier monnayage de la cité d'Amastris (Paphlagonie), SNR 83, 2004, 67 Gruppe 1B Nr. 18 (VS6/RS7) Taf. 9,18 a.
- SNG Aulock Nr. 6799.
- SNG British Museum 1 Nr. 1299. Vgl. zur Deutung der Vs. I.-M. Hans, Die Göttin mit der Tiara, SNR 66, 1987, 53 Anm. 43..